

Über eine neue Subspezies vom Teju, *Tupinambis teguixin buzosensis* n. ssp.

Paul Müller

4 Abbildungen

Eingegangen am 14. Mai 1969

Im Verlauf unserer dritten Brasilienreise¹⁾ wurde auch die Insel dos Buzios (Staat São Paulo, Brasilien), 12 Kilometer nördlich der festlandsnahen Insel von São Sebastião, faunistisch untersucht. Dabei zeigte es sich, daß die dortige *Tupinambis-teguixin*-Population zu einer besonderen Subspezies zu stellen ist, die im Folgenden beschrieben werden soll:

Tupinambis teguixin buzosensis n. ssp.

Material: Nr. 5000–5016, Insel dos Buzios, Staat São Paulo (Brasilien), 20. 2. 1969, ELKE und PAUL MÜLLER.

Terratypica: Insel dos Buzios (Staat São Paulo)

Holotypus: Nr. 5000 (♂), Zoogeographische Sammlung der Universität des Saarlandes, 66 Saarbrücken 15.

Paratypen: Nr. 5001–5016, vom gleichen Fundort und Sammler.

Diagnose: Eine nur wenig variierende insulare Subspezies von *Tupinambis teguixin*, die sich

von der Nominatform und der auf São Sebastião vorkommenden *sebastiani*-Subspezies durch auffallende bzw. stärkere Verdunklung und das Fehlen größerer weißlicher dorsolateraler Fleckenmuster (vgl. *sebastiani*, MÜLLER, 1968) unterscheidet (Abb. 1).

Beschreibung des Typus:

Morphognostische Merkmale

Dorsale Grundfärbung und Pileus schwarz mit kaum sichtbaren Flecken (Abb. 1). Rückenquerbänder fehlen. Dorsolaterale, weißliche Schuppenreihen, wie sie bei der Nominatform und *sebastiani* auftreten, werden nur durch vereinzelte schwarzgraue Schuppen angedeutet. Tympanum hellbraun.

Sublabialia mit grünlichem Anflug und heller als Supralabialia. Vorderextremitäten oberseits einfarbig schwarz (ohne Andeutung von Flecken). Auf der Oberseite der schwarzen Hinterbeine sind schwarzgraue Flecken schwach ausgebildet. Der schwarze Schwanz zeigt vereinzelte weißliche Punkte. In seinem letzten

¹⁾ Mit Unterstützung der Vereinigung der Freunde der Universität des Saarlandes.

Drittel sind elf weißliche Querringe ausgebildet, von denen allerdings nur die sieben letzten ununterbrochen vorhanden sind. In der Ventralfärbung (Abb. 2) ähnelt der Holotypus Stücken der Nominatform.

Metrische Merkmale

Kopf-Rumpf-Länge: 263,2 mm; Pileuslänge: 52,1 mm; Pileusbreite: 24,2 mm.

reihen (quer): 103; Rückenschuppenreihen (längs): 123; Femoralporen: 18/17.

Variation

Die Paratypen unterscheiden sich nur unwesentlich vom Holotypus. Bei Jungtieren (Nr. 5007) kann es auf schwarzer Grundfärbung zur Ausbildung kleiner grauschwarzer Punkte kommen. Treten dorsolaterale Flecken

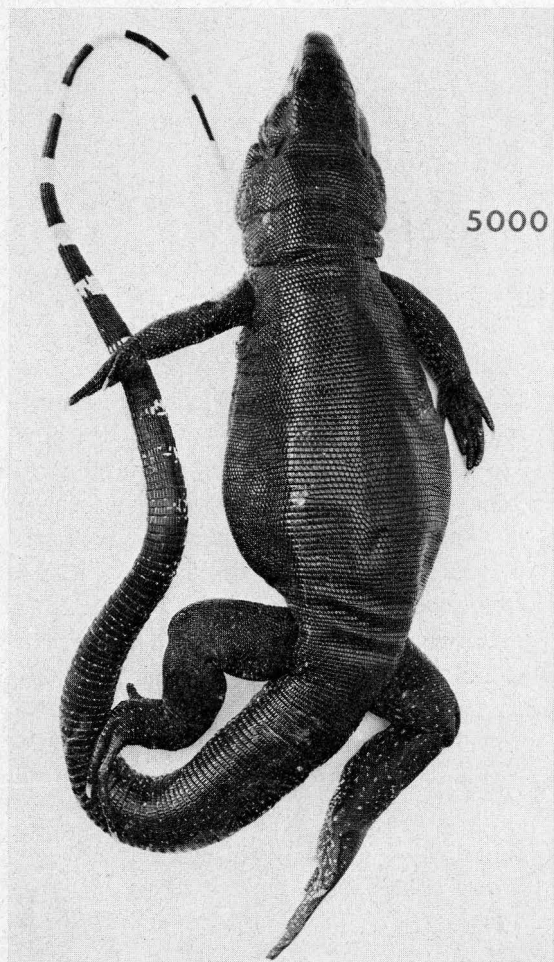


Abb. 1 *Tupinambis teguixin buziensis* n. ssp. (Holotypus, Nr. 5000).

Tupinambis teguixin buziensis n. ssp. (Holotype, No. 5000).

Pholidose

Bauchschuppenreihen (quer): 29; Bauchschuppenreihen (längs): 36; Rückenschuppen-

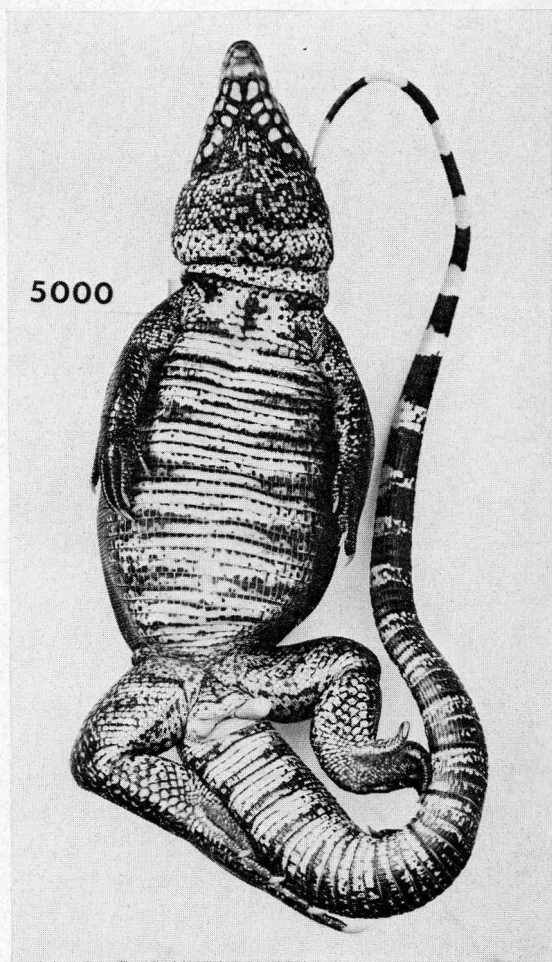


Abb. 2 Ventralseite von *Tupinambis teguixin buziensis* n. ssp. (Holotypus, Nr. 5000).

The ventral aspect of *Tupinambis teguixin buziensis* n. ssp. (Holotype, No. 5000).

auf (sehr klein bei Nr. 5003, 5006), so sind sie in keinem Fall weißlich wie bei *sebastiani* sondern dunkelgrau (bzw. dunkelgrün).



Abb. 3 Waldfreier Biotop auf der Festlandseite der Insel dos Buzios (20. Februar 1969).

Forestless habitat at the continentside of the Isle dos Buzios (20th February 1969).

Verhalten und Vorkommen

Die vorliegende Serie wurde innerhalb einer Stunde auf der Insel dos Buzios gesammelt, wobei uns die Inselbewohner wesentlich unterstützten. Die wenig scheuen *Tupinambis teguixin* (Abb. 4) kommen auf der ursprünglich reinen Regenwaldinsel heute in allen Biotopen, auch jenen, die durch anthropogenen Einfluß vollkommen verändert sind, vor. Die waldfreie Festlandseite der Insel (Abb. 3) wird regelmäßig abgebrannt, und die dortigen Bäche versiegen im Sommer teilweise.

Über die Herpetofauna von Buzios wurde erstmals durch MERTENS (1955) berichtet. Er machte auch auf die deutliche Verdunklung der Buzios-Tejus aufmerksam. Neben den von MERTENS (1955) und uns (MÜLLER, 1966, 1968) bereits erwähnten Reptilien- und Amphibienarten konnten wir 1969 folgende weitere Arten nachweisen:

1. *Siphophis cervinus geminatus* (D., B. und D.)
2. *Clelia clelia clelia* (Daudin)

Abb. 4 Kopf von *Tupinambis teguixin buzosensis* n. ssp. (Paratypus, Nr. 5003).

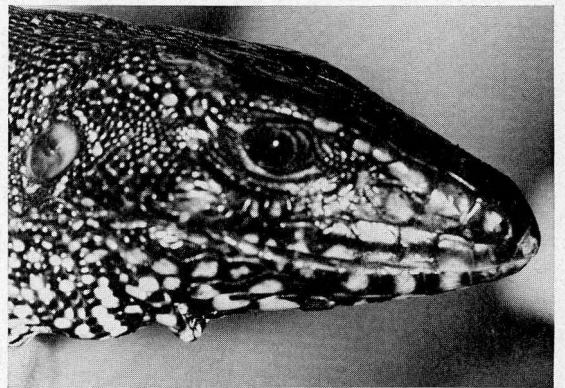
Head of *Tupinambis teguixin buzosensis* n. ssp. (Paratype, No. 5003).

Alle Fotos: Dr. P. Müller

3. *Micrurus corallinus* (Wied)

4. *Mabuya mabouya* (Lacépède) subsp. inc.

Buzios liegt innerhalb der 50-Meter-Isobathe. Berechnet nach den eustatischen Meeresspiegelhebungen im Postglazial (FAIRBRIDGE, 1962; BIGARELLA, 1965; MÜLLER, 1969) muß angenommen werden, daß ihr Isolationsalter etwa 9000 Jahre beträgt (älter als São Sebastião). Für die Isolation der Fauna gilt das gleiche, was wir bereits für São Sebastião (MÜLLER, 1968) ausführten. Versuche mit lebenden Tejus, worüber an anderer Stelle berichtet werden soll, zeigten, daß sie passiv die Strecke São Sebastião-Buzios oder Buzios-Festland lebend nicht überwinden können.



Nach ihrer Herkunft ist die Herpetofauna der kleinen Insel dos Buzios (4,2 x 2,5 Kilometer) eine reine Waldfauna, die sich mit Ausnahme des eingeschleppten Geckos *Hemidactylus mabouia* (Moreau de Jonnés) zwei Verbreitungstypen zuordnen läßt. Zum ersten Arealtyp gehören jene Arten, deren Arealgrenzen sich mehr oder weniger deutlich mit den natürlichen Grenzen der tropisch-subtropischen Wälder der brasilianischen Küstengebirge decken (Serra-do-Mar-Faunenelemente, MÜLLER, 1968, 1969); zum zweiten solche, die meist zwei Verbreitungszentren erkennen lassen. Das im allgemeinen größere Hauptzentrum liegt bei ihnen in der amazonischen Hylaea (sensu lato), das zweite, das sich in seinem Grenzverlauf ungefähr mit demjenigen des ersten Verbreitungstyps deckt, in den brasilianischen Küstenwäldern.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen einer regionalen Monographie der brasilianischen Inselfaunen wurde auch die Herpetofauna der Insel dos Buzios (Staat São Paulo / Brasilien) untersucht. Dabei zeigte es sich, daß die dort vorkommende Teju-Population einer besonderen Unterart angehört, die unter dem Namen *Tupinambis teguixin buziosensis* n. ssp. beschrieben wird. Eine Liste aller bisher auf Buzios nachgewiesenen Amphibien und Reptilien wird gegeben und deren historische Entwicklung diskutiert.

SUMMARY

As part of a regional monograph of the faunae of Brazilian islands the herpetofauna of the island dos Buzios (State São Paulo/Brazil) has been investigated. It was found that the Teju-Population living there belongs to a special subspecies, described under the name *Tupinambis teguixin buziosensis* n. ssp. A list of all Amphibia and Reptilia identified so far on Buzios is provided and their historical development discussed.

SCHRIFTEN

- Bigarella, J. J. (1965): Subsidios para o estudo das variações de nível oceanico no quaternario brasileiro. — An. Acad. Brasil. Cie. 37: 263—278.
- Fairbridge, R. W. (1962): World sea-level and climatic changes. — Quaternaria, Roma 6: 111—134.
- Mertens, R. (1955): Eine brasilianische Inselfahrt. — Nat. u. Volk 85: 369—379.
- Müller, P. (1966): Studien zur Wirbeltierfauna der Insel von São Sebastião (23°50'S/45°20'W). — Inaugural-Dissertation, Saarbrücken.
- Ders. (1968): Die Herpetofauna der Insel von São Sebastião (Brasilien). — Verlag Saarbrücker Zeitung, Saarbrücken.
- Ders. (1969): Vertebratenfaunen brasilianischer Inseln als Indikatoren für glaziale und postglaziale Vegetationsfluktuationen. — Abh. Dtsch. Zool. Ges. Würzburg (im Druck).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Paul Müller, Zoogeographische Sammlungen der Universität des Saarlandes, 66 Saarbrücken 15.